

Neubauer: Pensionen: Blecha in gewohnter SP-Manier umgefallen

Wien (OTS) - "In gewohnter Manier ist der Chef des SP-Pensionistenverbandes wieder einmal umgefallen", stellt FPÖ-Seniorensprecher NAbg. Werner Neubauer in einer Reaktion auf die von Karl Blecha geäußerten Forderungen fest. Denn durch die hohe Inflationsrate und Teuerungswelle hätten es sich die Pensionisten nämlich mehr als verdient, dass die Politik diese Situation endlich wirklich respektiere und danach handle.

"Aber Blecha hat jetzt offenbar kalte Füße bekommen", so Neubauer. "Noch vor Monaten war er ein glühender Verfechter und Kämpfer für eine Angleichung der Pensionen nach dem Pensionistenpreisindex." Heute sei er offenbar nach Rücksprache mit seinem sozialistischen Chef, Faymann, von dieser Forderung abgekommen. Sehr zum Erstaunen der Seniorenvertreter, denn die jetzige Forderung von 3,2% plus Einmalzahlung sei eine Verhöhnung aller Pensionisten, erklärt Neubauer. Vor allem aber auch der 1 Million Österreicher, die bereits jetzt an der Armutsgrenze leben müssen, weil diese Bundesregierung bei der Bekämpfung der Armut keinerlei Schritte gesetzt habe. Die FPÖ wolle zumindest 4 Prozent Pensionserhöhung und darüber hinaus die Orientierung am Pensionistenpreisindex, hält Neubauer abschließen fest. Stolz sei der freiheitliche Seniorensprecher darauf, dass auf Bestrebung der Freiheitlichen jetzt ein neuer Verhandlungstermin in Aussicht genommen worden sei.

Rückfragehinweis:

FPÖ

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0285 2008-09-11/14:01

111401 Sep 08

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080911_OTS0285